

Do., 16.01.2014

KaKiV

Ein bekanntes Gesicht des Stadtteils



Wer repräsentiert den KaKiV in dieser Session als Prinz? Es soll ein Reckenfelder im besten Alter sein, der im Ort einen gewissen Bekanntheitsgrad hat. Foto:

Reckenfeld - Der Stadtprinz ist gekürt – und wer besteigt den nächsten närrischen Thron? In Reckenfeld hievt im Februar der KaKiV seinen neuen Prinzen nebst Prinzessin ins Amt. Wer es wohl sein könnte?

Von Oliver Hengst

Der neue Prinz kann es kaum erwarten. „Der steht schon in den Startlöchern und freut sich drauf, dass es bald los geht“, sagt Dirk Wenselowski, Präsident des Karnevals Kichlicher Vereine (KaKiV) aus Reckenfeld. Den „Neuen“ zu finden sei kein großes Problem gewesen. „Im Verein achten wir darauf, dass sich das jeder leisten kann.“ Entsprechend gebe es fast eine Warteliste, mindestens aber immer eine Handvoll von Aspiranten, die man ansprechen könne. Daher mussten die Prinzenmacher um den Präsidenten nicht viel Überzeugungsarbeit leisten, um aus dem Kandidaten einen Prinzen im Wartestand zu machen. Das neue Prinzenpaar soll nach KaKiV-Angaben nicht irgendeines, sondern „ein richtig schönes“ sein. Das neue Regentenpaar folgt auf Prinz Wilfried I. Richtermeier und Prinzessin Heidi Dömer.

Und wer ist es nun? Da hält sich Wenselowski naturgemäß bedeckt und verweist lediglich auf die vereinseigene Homepage, auf der schon in Kürze das „geheime Geräusch“ und ein „geheimen Bild“ veröffentlicht werden sollen. Beides sei gerade in Arbeit. Sobald die Hinweise im Netz platziert seien, dürfen Reckenfelder munter drauflosspekulieren, zu wem die Hinweise am besten passen könnten.

So viel immerhin verrät Wenselowski schon jetzt: Rein altersmäßig spielt der designierte KaKiV-Regent in einer ganz anderen Liga als der just präsentierte Stadtprinz Saleh I., der zarte 26 Jahre jung ist. Der kommenden KaKiV-Prinz sei „rund doppelt so alt“ und damit eher der Altersklasse des Stadtprinzen-Vaters zuzuordnen.

Und auch dies lässt sich Wenselowski entlocken: Es ist kein Karnevalsneuling, eher im Gegenteil. Es handele sich um „ein aktives Mitglied“ und zudem um jemanden, den man aus dem Reckenfelder Dorfleben durchaus kennen dürfte.

Damit das Geheimnis bis zur Proklamation am 15. Februar auch eines bleibt, belässt es der KaKiV-Präsident zunächst bei diesen dürftigen Hinweisen, verspricht aber, in den kommenden Wochen, noch „nachlegen“ zu wollen. Ob die noch ausstehenden Andeutungen tatsächlich Hinweise auf die echte Identität des Prinzen liefern, oder auch die ein oder andere Nebelkerze dabei ist? Das werden Reckenfelder, die miträtseln wollen, erst erfahren, wenn der Prinz am Proklamationsabend tatsächlich ins Scheinwerferlicht tritt.

Die Vorbereitungen dafür laufen im Übrigen auf Hochtouren. „Das Programm bestreiten fast nur Aktive aus den eigenen Reihen – so wie es bei uns Tradition ist“, sagt Wenselowski. Parallel läuft natürlich auch schon der Wagenbau, damit sich der Prinz und seine Prinzessin beim Umzug in Greven am Karnevalssonntag auf einem repräsentativen Gefährt dem Narrenvolk zeigen können.